



Newsletter Juni 2023

Liebe Mitglieder des Vereins für Altersfragen

Letzte Woche haben wir den Altersausflug der Gemeinde Nidau bei bestem

Wetter durchführen können. Mit drei Cars der neusten Generation sind wir in abwechslungsreicher Fahrt dem Ziel am Genfersee entgegengefahren, zum Signal de Bougy. Hier haben die rund 120 Teilnehmenden und die Helfercrew ein feines Mittagessen erhalten. Vor der Rückfahrt auf anderer Strecke blieb



Ausblick von Signal de Bougy (F.Kaufmann)

Zeit diesen Ort mit verschiedenen Freizeitmöglichkeiten zu erkunden und die tolle Aussicht zu geniessen. Danke Ingrid Schär und allen Helferinnen und Helfer für den gelungenen Ausflug!

Eine nächste Veranstaltung unseres Vereins wird nächsten Mittwoch im Ruferheim stattfinden. Sie haben die Einladung erhalten. Die Schweiz ist mit den rund 70 % Mieterinnen und Mietern ein Land mit wenig Wohnungsbesitzenden. Wenn dann, wie kürzlich geschehen, der Referenzzinssatz steigt, nützen das viele Vermieter aus, um die Mietpreise zu heben. Welche Rechte und Möglichkeiten die Mietenden haben, das soll an diesem Referat besprochen werden. Ein Besuch lohnt sich.

Ja, und wenn wir schon bei Veranstaltungen sind: Unser traditionelles Seniorenturnen, das am Dienstagmorgen im Saal der Kreuzes in Nidau stattfindet, wird nach den Sommerferien im Ruferheim weitergeführt. Rita Herren wird ihre abwechslungsreichen Lektionen jeweils am Montag von 9.00 – 10.00 Uhr im Saal des

Heimes anbieten können. Wir sind froh, eine solche Lösung gefunden zu haben, nicht zuletzt weil es unser Budget entlastet.



Wanderung durch die Taubenlochschlucht (M.Rau)

Weitergeführt werden auch die Wanderungen mit Martin Rau: Jeden Mittwochnachmittag bietet er eine Route in unserer Umgebung an. Wer es noch nicht kennt: meldet euch bei Martin Rau, Tel: 032 331 99 95 oder per Mail: m.rau8@icloud.com. Jeden Dienstag verschickt er die genauen Angaben zur vorgesehenen Wanderung. Einige Bilder von Wanderungen schmücken diesen Newsletter.

Noch etwas, das zwar regelmässig in der Presse erwähnt wird, das aber auch regelmässig wieder seine Opfer findet: Betrügereien, die es auf das Vermögen (meist) älterer Leute abgesehen haben. Der Enkeltrick geht so: jemand ruft per Telefon an und sagt, dass

er doch ein Verwandter sei. Und jetzt sei er gerade in Not und brauche deine Unterstützung. Der Unfalltrick ist heftiger: Ein naher Verwandter oder gar eines der Kinder sei in einen Unfall verwickelt. Um die nötige Hilfe leisten zu können, sei so und so viel Geld dringend notwendig. Und noch der Polizeitrick: Diebe seien in der Umgebung tätig und es sei deshalb notwendig, dass Vermögenswerte an einen sicheren Ort gebracht würden. Also Schmuck und Wertgegenstände an einem bestimmten Ort einem (vermeintlichen) Polizisten abliefern.

Seien Sie vorsichtig! Befolgen Sie einige Vorsichtsmassnahmen:

- Bevor Sie jemandem Geld abliefern, besprechen Sie sich mit einer anderen Person. Zögern Sie nicht, die Polizei zu befragen Tel. 117
- Geben Sie nie Ihre Kontonummer an unbekannte Personen weiter, auch wenn Sie per Mail informiert werden, dass Sie eine Erbschaft oder Schenkung erhalten.
- Das Gleiche gilt für Kreditkarten und Passwörter.

- Wenn Sie einen zweifelhaften Anruf erhalten, so stellen Sie Rückfragen: Wie alt ist der/die Betreffende? Wo ist er/sie geboren? Wer sind die Geschwister? Da stellt sich dann heraus, wie nahe er/sie zur Familie ist.
- Und zum Schluss noch: bewahren Sie nicht zu viele Wertgegenstände zu Hause auf.

Jetzt noch etwas in eigener Sache:
Auf die nächste Hauptversammlung werden Mitglieder aus dem Vorstand zurücktreten. Das heisst, wir suchen Leute, die sich mit überschaubarem Aufwand für den Verein einsetzen wollen. Sollten Sie interessiert sein, so würde es mich freuen, wenn wir mal zusammensitzen und das Thema besprechen könnten (Christian Bachmann, Tel. 079 763 04 36). Sie können auch unverbindlich mal an einer Vorstandssitzung teilnehmen. Es wäre schön, wenn der Verein weiterleben würde!



Die Wandergruppe unterwegs (M.Rau)

Nun wünsche ich Ihnen einen wunderbaren Sommer! Einen Vorgeschmack haben wir bereits erhalten.

Christian Bachmann